

dere unter den Römischen Königen, der so weise als
 gerechte **Numa**, mußte die unruhigen Römer nicht
 besser in Ordnung zu bringen, als dadurch, daß er
 sie in gewisse **collegia**, oder nach unserer Art zu
 reden, in Zünfte und Innungen vertheilte, wie
Plutarchus (*) berichtet. Die Errichtung sol-
 cher geschlossenen Gesellschaften ist nach der Zeit
 niemahls verwehrt gewesen, so oft dadurch we-
 der den Gesezen, noch dem gemeinen besten Eintrag
 geschehen. Daher sind nicht nur so viel hand-
 wercksinnungen, (**) sondern auch selbst eine ge-
 schlossene Kaufmannszunft, welche man ehemals
Collegium Mercurialium nennete, und die ihren
 Ursprung den beyden Bürgermeistern, **Appio Clau-
 dio** / und **Publio Servilio** zu danken hat, (***)
 entstanden. Die Geseze der zwölf Taffeln
 haben dergleichen geschlossenen Gesellschaften die-
 ses recht gegeben: **VTI. SODALIBVS. QVI.
 IVS. COEVNDI. HABERENT. POTESTAS.
 ESTO. PACTIONEM. QVAM. VELLENT.
 SIBI. FERRE.** Diese Verordnung hatte ein Ge-
 sez **Solons** (****) veranlasset, dessen Inhalt
 dieser war: **SI. QVI. EIVSDEM. CORPO-
 RIS. AVT. SODALES. PACTIONEM. ALI-
 QVAM. INTER. SE. INIERINT. RATVM.
 ID. ESSE.** Mit einem Wort, die Rechte haben
 ihnen erlaubt, gewisse Grundpacte, oder nach der
 iezigen Art zu reden, gewisse Innungsarticul unter
 einander aufzurichten. Die Erfahrung hat geleh-
 ret, daß diese Verfassung auch zu neuern Zeiten, in-
 sonderheit bey Handwerkern nicht ohne Nutzen ge-
 wesen.